

Food Technologies

Food Technologies weltweit: Mit der Tecno Fidta rückt Lateinamerika in den Fokus

Frankfurt am Main, 02.09.2026. Automatisierung, künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Rückverfolgbarkeit verändern die Lebensmittelproduktion weltweit. Und auch in Lateinamerika gewinnt der technologische Wandel an Dynamik. Mit ihrem Veranstaltungsportfolio Food Technologies begleitet die Messe Frankfurt diese Entwicklung in den wichtigsten Märkten weltweit. Die Fachmesse Tecno Fidta, die vom 15. bis 18. September 2026 in Buenos Aires stattfindet, bringt die gesamte lateinamerikanische Lebensmittelindustrie zusammen.

Die Fleischverarbeitung in Lateinamerika befindet sich im technologischen Wandel. Insgesamt steht die Lebensmittelindustrie unter hohem Veränderungsdruck: Steigende Kundenerwartungen, strengere Vorschriften, Arbeitskräftemangel und Nachhaltigkeitsziele beschleunigen Investitionen in moderne Verarbeitungstechnologien. In Lateinamerika ist dieser Wandel besonders relevant, da die Lebensmittelproduktion hier ein zentraler Wirtschaftsfaktor ist. Vor allem in Brasilien, Argentinien, Mexiko, Chile und Uruguay setzen Verarbeiter tierischer Proteine verstärkt auf Automatisierung, künstliche Intelligenz und digitale Vernetzung, um Produktivität und Qualität zu steigern und internationale Marktanforderungen zu erfüllen.

Für Fleischproduzenten ist Automatisierung zu einer strategischen Priorität geworden. Sie müssen höhere Mengen verarbeiten und zugleich die Anforderungen von Supermarktketten, Gastronomie und Exportmärkten erfüllen. Automatisierte Schneid-, Portionier- und Verpackungssysteme stehen hier im Fokus, gleichzeitig übernehmen Maschinen repetitive und körperlich belastende Tätigkeiten.

Mithilfe künstlicher Intelligenz werden Daten von Sensoren, Produktionsanlagen, Laboren und Lieferkettenplattformen ausgewertet und schaffen so die Grundlage für schnellere und genauere Entscheidungen. Insbesondere für Exporteure ist dies wichtig, da internationale Abnehmer zunehmend strengere Nachweise zu Sicherheit, Compliance und Produktionspraktiken verlangen. Dank Digitalisierung entstehen vernetzte und rückverfolgbare Lieferketten. Über integrierte Plattformen verbinden Lebensmittelverarbeiter Produktionsanlagen, Qualitätsmanagement und Lieferkettendaten. Für exportorientierte Unternehmen wird dies angesichts steigender Anforderungen an Herkunftsnachweise und Sicherheit zunehmend zum Wettbewerbsfaktor. Argentinien setzt beispielsweise auf digitale und satellitengestützte Systeme zur Rückverfolgbarkeit; ähnliche Entwicklungen gibt es in Brasilien, Uruguay und Paraguay.

Die Kombination eines leistungsfähigen Agrarsektors mit der Industrie 4.0 bietet Lateinamerika die Chance, seine internationale Position als Lieferant hochwertiger und nachhaltiger Lebensmittel auszubauen. Technologieanbieter und Verarbeiter finden hier einen wachsenden Markt für datengetriebene Produktionslösungen vor.

Tecno Fidta 2026: Technologien für die Lebensmittelproduktion von morgen

Als führende Branchenmesse in der Region greift die Tecno Fidta in Buenos Aires, vom 15. bis 18. September die zentralen Investitions- und Innovationsthemen der lateinamerikanischen Lebensmittelindustrie auf. Die B2B-Messe für Lebensmitteltechnologie, Zusatzstoffe und Zutaten bringt internationale Technologieanbieter mit Lebensmittelproduzenten und Entscheidern aus Argentinien, Brasilien, Uruguay, Paraguay, Bolivien, Chile, Kolumbien und Venezuela zusammen. Die diesjährige Ausgabe erstreckt sich über 17.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. 150 Aussteller, die mehr als 500 Marken vertreten, werden erwartet. Zu sehen sind unter anderem Systeme für Automatisierung und Verarbeitung, Verpackung, industrielle Kältetechnik, Sicherheit und Hygiene, Qualitätskontrolle sowie Prozesssteuerung und Software. Hinzu kommen Lösungen rund um Zutaten, Gewürze, Proteine, Zusatzstoffe und Fleischalternativen. Gleichzeitig entwickelt sich die Messe inhaltlich weiter: Neben den etablierten Bereichen gibt es in diesem Jahr erstmals weitere Angebotssegmente wie Snacks und Tiernahrung. Rund 15.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher werden erwartet.

Das Eventprogramm greift in Konferenzen, Fachvorträgen und weiteren Formaten aktuelle Branchenthemen auf. Dazu zählen Digitalisierung und innovative Verfahren für eine sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittelproduktion, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in der industriellen Kältetechnik sowie hygienegerechtes Anlagendesign. Geschäftsanbahnungsformate fördern darüber hinaus den Austausch zwischen Ausstellern und internationalen Einkäufern.



Die Tecno Fidta versammelt alle zwei Jahre die Lebensmittelindustrie Lateinamerikas in Argentinien. Quelle: Messe Frankfurt

„Die globalen Herausforderungen sind ähnlich – die Lösungen müssen zum jeweiligen Markt passen“

Im Interview: Kerstin Horaczek, Bereichsleiterin Technology Shows, zum Food Technologies Portfolio der Messe Frankfurt.

Was bedeutet es, wenn Sie vom Portfolio Food Technologies sprechen?

Die Messe Frankfurt veranstaltet vier Fachmessen für die FoodTech-Branche weltweit. Dazu gehören neben der IFFA in Deutschland, die Tecno Fidta in Argentinien, die Meat Pro Asia in Thailand sowie die Food Production Solutions Show (FPSS) in den USA. Auf den

Fachmessen stehen Innovationen für eine sichere, effiziente und wirtschaftliche Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln im Mittelpunkt. Mit diesem Angebot begleiten wir die Branche in wichtigen Produktionsmärkten auf der ganzen Welt.

Haben diese Veranstaltungen überall dasselbe Konzept?

Ja und nein: Alle Messen erfüllen dieselben Qualitätsstandards und die Aussteller und Besucher können sich darauf verlassen, dass wir bei unseren Events „Made by Messe Frankfurt“ weltweit den gleichen hohen Anspruch verfolgen. Gleichzeitig ist jede Messe anders aufgestellt, denn sie orientiert sich an den Erfordernissen der jeweiligen Märkte und Regionen. Die globalen Herausforderungen bei der Verarbeitung von Lebensmitteln sind sicherlich ähnlich, doch die Lösungen müssen zum jeweiligen Markt passen. In jedem Land arbeiten wir mit lokalen Partnern zusammen, die das Know-how und die Erfahrung mitbringen, die es braucht, um ein maßgeschneidertes Angebot für die Branche zu erstellen. Die IFFA ist zum Beispiel die internationalste und größte Veranstaltung in unserem Portfolio. Sie hat zwar einen europäischen Kern an Ausstellern und Besuchern, versammelt aber zugleich Menschen aus 144 Ländern – sie ist also ein echter Magnet für die globale Branche. Die Tecno Fidia wiederum hat einen südamerikanischen Fokus und ist eine direkte Brücke in den Mercosur-Markt. Die Meat Pro Asia ist ein Fenster zur ASEAN-Region und die FPSS hat den nordamerikanischen Markt im Fokus. Auch die Angebotsbereiche der Veranstaltungen sind unterschiedlich: Während die IFFA die gesamte Prozesskette rund um Fleisch und alternative Proteine abbildet, zeigen die anderen Veranstaltungen auch Verarbeitungs- und Verpackungstechnologie für Getränke, Obst und Gemüse, Molkereiprodukte, Fisch und Meeresprodukte.

Wie stellt sich generell das Auslandsgeschäft der Messe Frankfurt dar?

Internationalität gehört zur DNA der Messe Frankfurt. Wir sind seit rund 40 Jahren mit unseren Veranstaltungen in den weltweiten Wachstumsmärkten präsent und verfügen heute über ein globales Netzwerk bestehend aus 29 Tochtergesellschaften und mehr als 50 Vertriebspartnern, die unsere Kunden in rund 180 Ländern betreuen. Für viele Unternehmen, gerade aus dem Mittelstand, sind unsere Veranstaltungen ein Sprungbrett in internationale Märkte. Unser internationales Geschäft ist ein Erfolgsmodell: Viele unserer Events gehören nach der jeweiligen Leitmesse in Frankfurt zu den weltweit zweit- oder drittgrößten ihrer Branche. Wie wichtig das Auslandsgeschäft für die Messe Frankfurt ist, zeigt auch der Blick auf die Zahlen: 2025 haben wir 48 Prozent unseres Konzernumsatzes außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Diese starke internationale Präsenz ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor und zugleich die Grundlage dafür, unsere Kunden langfristig in den für sie wichtigen Märkten zu begleiten.

Mehr lesen zum Thema Technologietrends in Lateinamerikas Fleischindustrie im [Fachbeitrag](#). Weitere spannende Insights und Branchenwissen 24/7 finden Sie auf [Foodtech Now!](#) – eine Plattform, alle Trends. Holen Sie sich neue Impulse aus der Welt der Proteine.

Mehr Informationen zum Portfolio Food Technologies unter:

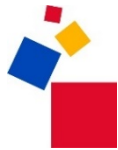
<https://iffa.messefrankfurt.com/frankfurt/de/profil/weltweit.html>

Tecno Fidta

International Food Technology, Additives and Ingredients Trade Fair

Buenos Aires, 15. – 18.9.2026

www.tecnofidta.ar.messefrankfurt.com



Ihr Kontakt:

Antje Schwickart

Tel.: +49 69 75 75-6474

antje.schwickart@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information